

Vorzeitige Einschulung

Beitrag von „try“ vom 29. September 2011 11:23

Hello,

die Erzieherinnen meines Sohnes haben mich zum Gespräch gebeten. Es geht um eine mögliche vorzeitige Einschulung.

Zur Situation:

Mein Sohn ist ein Aprilkind, wird erst zum Schuljahr 2013/2014 schulpflichtig. Er ist für sein Alter sehr groß, grob- und feinmotorisch gut entwickelt. Sprachlich ist er sehr weit und denken kann er auch ganz gut. Er hat zudem ein Gedächtnis wie ein Elefant. Er ist nach meiner Ansicht nicht "besonders begabt", sondern eher ein pfiffiges Kerlchen, das eben für sein Alter schon sehr weit ist. Er kennt schon viele Buchstaben, kann Laute hören, zählt bis 100 fehlerfrei und rechnet im Zahlenraum bis 10 ohne, dass wir das gefördert hätten.

Der beste Freund (der gerade 7 Jahre alt wurde) meines Sohnes wurde diesen Sommer eingeschult. Seitdem findet mein Sohn nur noch wenig Anschluss. Die "Kleinen" interessieren ihn nicht, auch nicht die Gleichaltrigen. Er hängt sich jetzt an die Kinder, die nächsten Sommer alle weg sind.

Wir sollen nun überlegen, ob wir unseren Sohn vorzeitig (also mit 5,5 Jahren) einschulen lassen, da

- a) er geistig und körperlich soweit ist und er jetzt schon kaum noch Herausforderungen im Kindergarten hat
- b) er sich in seinem letzten Kindergartenjahr noch in eine neue Gruppe einfinden müsste aufgrund einer Umstrukturierungsmaßnahme.
- c) er alle seine Freunde "verlieren" würde.

Ich weiß als Grundschullehrerin, dass er fachlich gesehen keine Probleme haben würde.

ABER:

Er wäre das jüngste Kind.

Er ist gesundheitlich angeschlagen, bekommt Medikamente, die ihn psychisch belasten (Aber das wird für die nächsten Jahre immer so bleiben).

Solche Themen wurden sicher schon oft diskutiert. Mich würden trotzdem aktuelle Meinungen interessieren.

- Welche Probleme habt ihr mit jungen Kindern? (Auch in den weiterführenden Schulen)
- Welche Vorteile kann die vorzeitige Einschulung bringen?
- Welche Vor- und Nachteile haben Kinder, die nicht vorzeitig eingeschult wurden, obwohl man es hätte machen können?

Die Schule in die er -wann auch immer- kommt, ist übrigens eine vierzügige GU-Schule im Aufbau, hat ein moderates Migrationspotential und ein relativ junges Kollegium.
Nur so am Rande.

Danke für konstruktive Meinungen.

try